



Workshop: Kostenfallen vermeiden und Planungssicherheit schaffen – Wie Kommunen die Stilllegung der Gasverteilnetze vorantreiben können

Agenda

15.30 – 15.45	Einstieg: Warum eine frühzeitige Stilllegungsplanung wichtig ist; Der rechtliche Rahmen: Die EnWG-Novelle als Basis der Gasnetzstilllegung
15.45 – 16.30	Podiumsgespräch mit Akteur*innen der kommunalen Wärmewende: • Alexandra Halkenhäuser Leiterin Netzstrategie und Konzessionen bei der MVV Energie AG, Mannheim • Alexandra Wegge Projektmanagerin Wärmewende bei der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) • Wiebke Hansen Beraterin kommunale Energiewende • Ralf Bermich Sprecher der AG Politik des Klima-Bündnis und Abteilungsleiter Energie und Klimaschutz der Stadt Heidelberg • Lorenz Gösta Beutin, MdB Fraktion Die Linke, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
16.30 – 17.00	Fragen und Austausch

Hintergrund

Die Transformation des Wärmesektors spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Klimaziele. In den meisten Kommunen ist die Wärmeplanung zu einem wichtigen Thema geworden. In diesem Zuge rücken vielerorts auch die Gasverteilnetze in den Fokus. Der Rückzug aus der Gasversorgung wird ein zentraler Baustein für die Umsetzung der Wärmepläne bilden.

Dies ist nicht nur aus Klimaschutzperspektive relevant. Die Gasnetzstilllegung frühzeitig und geordnet anzugehen, heißt auch, Kostenfallen zu vermeiden: Durch einen steigenden CO₂-Preis und voraussichtlich stark zunehmende Netzentgelte wird Heizen mit Gas immer teurer, vor allem einkommensarme Haushalte und Mieter*innen werden getroffen.

Mit dem EnWG-Novellierungsentwurf vom 4. November 2025 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie einen Vorschlag für einen Regulierungsrahmen für die Stilllegung und Transformation der Gasverteilnetze vorgelegt, der aber noch einige Fragen aufwirft. Auch darüber hinaus ist das Thema mit Herausforderungen verbunden und viele halten sich mit einer öffentlichen Kommunikation bisher zurück.

In dem Workshop diskutieren verschiedene Akteur*innen der kommunalen Wärmewende unter anderem folgende Themen:

- Bewertung des aktuellen Entwurfs der EnWG-Novelle und daraus folgender Konsequenzen
- Vorgehensweise bei der Stilllegung von Gasverteilnetzen
- Handlungsmöglichkeiten von Kommunen, den Ausstieg aus dem Gasnetz aktiv mitzugestalten
- Zusammenarbeit zwischen Stadtwerken und Kommunen
- Öffentliche Kommunikation und Umgang mit Gegenwind
- Finanzierung und alternative Geschäftsmodelle